



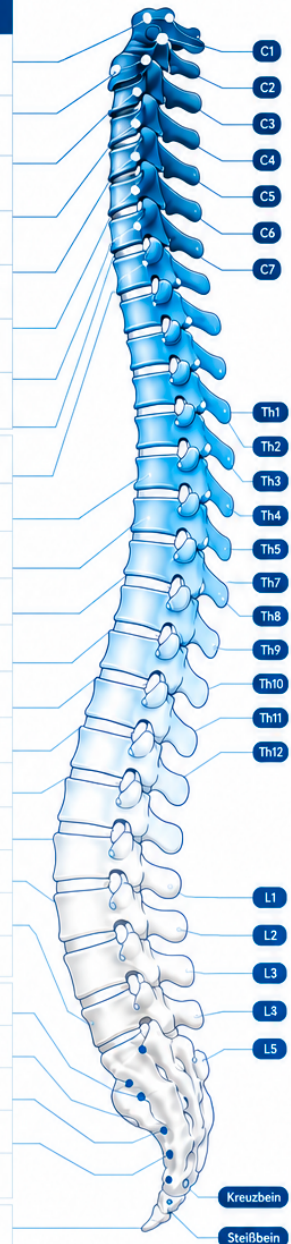
WERKMEISTER
— MINESYSTEM —

WERKMEISTER-SYSTEM

Funktionelles neurovegetatives Orientierungsmodell nach Werkmeister

Struktur – Funktion – Regulation – Integration

WIRBELSEGMENT	PRIMÄR ZUGEORDNETE STRUKTUREN (Organe – Gewebe – Systeme)	FUNKTIONELLE THEMEN (Regulation – Leistung – Balance)	MÖGLICHE DYSBALANZEN (Hinweise – Muster)
HALSWIRBELSÄULE	C1	Hirnstamm, Durchblutung Kopf, Hypophyse, Gleichgewicht	Zentrierung, Orientierung, neurologische Grundregulation
	C2	Augen, Sehnerven, Nebenhöhlen, Mittelohr, Zunge	Wahrnehmung, Sinnesverarbeitung, Halsentspannung
	C3	Wangen, äußeres Ohr, Gesicht, Zähne, Trigeminus	Kommunikation, Ausdruck, Gesichtsharmonie
	C4	Nase, Lippen, Mund, Rachenschleimhaut	Atmung oben, Filtern, Abgrenzung
	C5	Stimmritze, Hals, Schilddrüse, Speiseröhre	Stimme, Selbstausdruck, Stoffwechselregulation
	C6	Nacktmuskeln, Schultern, Mandeln	Schultergürtel-Freiheit, Schutz & Abwehr
	C7	Schilddrüse, Schulterblatt, Arme bis Ellbogen	Bewegungsfreiheit Arme, Koordination
BRUSTWIRBELSÄULE	Th1	Arme, Hände, Haut, obere Lunge	Kontakt, Aufnahme, Schutz nach außen
	Th2	Herz, Herzbeutel, obere Lunge, Brustraum	Herzöffnung, Mitgefühl, Rhythmus
	Th3	Bronchien, Lunge, Rippen	Atmung, Lebensenergie, Sauerstofffluss
	Th4	Gallenblase, Leber, Blut	Entgiftung, Wärme, Entscheidungskraft
	Th5	Magen, Nervus vagus	Verdauungsstart, Annehmen, innerer Halt
	Th6	Bauchspeicheldrüse, Zwölffingerdarm	Verdauungssteuerung, Stoffwechsel
	Th7	Magen, Gallenwege	Verarbeitung, Mitte stärken, Entscheidungen verdauen
	Th8	Milz, Immunsystem	Abwehrkraft, Filtern, Stabilität
	Th9	Nieren	Stressregulation, Energie & Ausdauer
	Th10	Nieren	Speicherung, Urkraft, Willensenergie
	Th11	Harnleiter, unterer Bauch, Dünndarm	Ausscheidung, Loslassen, Leichtigkeit
	Th12	Lymphsystem, Fettstoffwechsel	Transport, Reinigung, Balance
LENDENWIRBELSÄULE	L1	Dickdarm aufsteigend, Blinddarm	Standfestigkeit, Fundament, Urvertrauen
	L2	Dickdarm quer, Bauchorgane	Stabilität, Anpassung, Belastbarkeit
	L3	Dickdarm absteigend, Hüftbeuger	Bewegung, Flexibilität, Richtung finden
	L4	Beckenorgane, Blase, Prostata / Gebärmutter	Beckenbalance, Kreativität, Sexualenergie
	L5	Darm (Sigma), Beine, Nervenplexus	Verwurzelung, Umsetzung, Lebenskraft
KREUZBEIN / STEIßBEIN	Kreuzbein	Beckenboden, Fortpflanzungsorgane, unterer Rücken	Tragen, Halten, Sicherheit, Lebensbasis
	Steißbein	Enddarm, Schließmuskeln, Steißbeinbereich	Loslassen, Abschluss, energetische Integration



Copyright © Werkmeister-Minesystem
Alle Rechte vorbehalten.

Die Tabelle basiert auf Beobachtungen und Erfahrungswerten aus mehr als 20 Jahren praktischer Arbeit mit dem Werkmeister-System. Sie dient der fachlichen Einordnung möglicher Zusammenhänge zwischen Symptomen und deren funktioneller Entsprechung im Bereich der Wirbelsäule. Die Anwendung der Methode setzt eine entsprechende fachliche Schulung voraus.

Lokale Vibrationstherapie bei spastischen Paresen

Die tiefenwirksame Schallwellentherapie von **novafon** kann spastisch erhöhte Muskelspannung reduzieren. Sie unterstützt damit aktive Therapieansätze in der modernen Neurorehabilitation.



Erfahre mehr unter
www.novafon.de



Lea Bösch-Müller | Katja Ebeling |
Mirjam Giebels | Ingrid Löffler-Idel |
Athar Ryan | Brigitte Stocker
1. Auflage 2026,
kartoniert: ISBN 978-3-8248-1366-7, 120 Seiten,
E-Book: ISBN 978-3-8248-1092-5 (PDF),
EUR 38,00 [D]

Fühlst du wie ich? Sensorische Verarbeitung verstehen – Schwierigkeiten meistern

*Warum ist mein Kind anders?
Warum sind manche Situationen so herausfordernd?
Und wie kann ich mein Kind in diesen Situationen besser unterstützen?*

Wenn Sie sich solche Fragen stellen, sind Sie nicht allein – und dieses Buch kann Ihnen wertvolle Antworten geben.

Dieses Buch richtet sich vor allem an Sie als Eltern von Kindern mit einer besonderen sensorischen Verarbeitung. Verständlich und praxisnah vermittelt es Ihnen Hintergründe, mögliche Ursachen und konkrete Ideen, wie Sie das Umfeld oder Ihr eigenes Verhalten gezielt anpassen können. Ziel ist es, Sie zu ermutigen und

zu befähigen, individuelle Wege zu finden, um Ihr Kind im Alltag liebevoll und wirksam zu begleiten und eigene Lösungsideen zu entwickeln, um Herausforderungen zu meistern.

Die Idee zu diesem Buch entstand in einer Arbeitsgruppe des Vereins für sensorische Integration in Deutschland, „Sensory Integration German Association (SIGA)“. Die Autorinnen sind Therapeutinnen mit Weiterbildung in Sensorischer Integrations-therapie mit langjähriger Berufserfahrung und selbst Mütter. Sie teilen ihr fundiertes Wissen und ihre langjährige Praxiserfahrung mit Ihnen als Eltern – für mehr Verständnis, mehr Möglichkeiten und mehr Zuversicht im Familienalltag.

WISSEN

Tel.: +49 6126 9320-13 | Fax: +49 6126 9320-50
bestellung@schulz-kirchner.de | www.skvshop.de

Lieferung versandkostenfrei innerhalb Deutschlands



Schulz-
Kirchner
Verlag

Situationsspezifische Nomen, Verben und Adjektive werden zum sog. Randvokabular gezählt, das viel umfangreicher ist, aber nur in bestimmten Situationen genutzt werden kann (Boenisch 2014). Die Wörter *das, ich, auch, haben, nicht, da, was, oder* werden in vielen verschiedenen Situationen von Menschen jeden Alters unabhängig von ihrer Behinderungsform oder Erkrankung genutzt. Demgegenüber werden Wörter wie *Salami, Hello Kitty, 1. FC Köln, Säge, schießen, kochen, anziehen, lackieren, vegetarisch* nur in bestimmten Situationen und nicht von allen Personen gebraucht. Für die u.k. Person muss neben dem Kernvokabular ein individuell relevantes Randvokabular in der gewählten Kommunikationsform bereitgestellt werden. Schließlich spielt die Vokabularauswahl auch eine wichtige Rolle dabei, welche Kommunikationsfunktionen die u.k. Person ausdrücken kann. Hat ein Kind z.B. nur Symbolkarten mit verschiedenen Spielzeugen oder Gegenständen aus dem Ergotherapieaum zur Verfügung, kann es nur auswählen, was es machen möchte oder etwas einfordern. Es kann aber nicht fragen, wer anfangen darf oder bestimmen wer dran ist (*wer, du, ich, nicht, noch mal*).

3.3 Kommunikationsfunktionen: Wozu?

Neben dem Fordern und Auswählen sind das Protestieren, Fragen, Kommentieren, Begrüßen, Erzählen, Informieren, die Aufmerksamkeit auf sich, etwas oder jemanden lenken uvm. wichtige Kommunikationsfunktionen, um adäquat an Gesprächen teilhaben zu können (Heim et al. 2010; Nonn 2014; Rowland 2015).

Eine Berücksichtigung aller drei Kommunikationsbestandteile in der Interventionsplanung ermöglicht es zu bedenken, wie die Person kommuniziert (Form), über was sie kommunizieren kann (Inhalt) und wozu sie kommuniziert (Funktion) und gewährleistet ihre soziale Teilhabe (Fröhlich 2020).

3.4 Modelling: Wie lernen wir gemeinsam UK zu sprechen?

Zentrale Vermittlungsstrategie ist bei allen UK Formen das *Modelling*. Es wird definiert als die Mitnutzung der alternativen Kommunikationsform von den Kommunikationspartner:innen. D.h. diese sprechen nicht nur mit dem Mund, sondern gebärden lautsprachunterstützend, zeigen das Ausgesprochene auf einer Kom-

munikationstafel oder navigieren parallel auf einer elektronischen Kommunikationshilfe auf die Seite, auf der das entsprechende Symbol angetippt wird. „Modelling [ist] wohl eine der wenigen Ideen in der UK, die allgemein für einen Großteil der Nutzer zu empfehlen ist“ (Castañeda/Waigand 2016, S. 44). Dies ist unabhängig vom Alter, der Behinderung oder Erkrankung der u.k. Person wichtig und adressiert die Kommunikationspartner:innen in allen Lebensbereichen. Das eigene Modelling und die dahingehende Beratung der Bezugspersonen bei der Einführung in den Umgang mit dem Hilfsmittel stellen daher wichtige Aspekte der ergotherapeutischen Arbeit dar.

4. Fallbeispiele

4.1 Alexander

Alexander¹ kam mit 7;6 Jahren zur schulbasierten Ergotherapie mit den Diagnosen kombinierte umschriebe-

¹ Die Namen aus unseren Fallbeispielen wurden aus Datenschutzgründen geändert

— Anzeige —



NITZBON

Nitzbon Helparm

Therapiegerät zur Verbesserung von Funktionen und als Unterstützung von Aktivitäten im Arm-Schulter-Bereich

Nitzbon AG
Osterrade 14
21031 Hamburg
www.nitzbon.de
info@nitzbon.de

Neue Zugänge in der psychotherapeutischen Versorgung

Ein Teil der psychotherapeutischen Versorgung bleibt für viele Menschen schwer zugänglich: Patient:innen warten häufig lange auf einen ambulanten Therapieplatz, während stationäre oder teilstationäre Angebote aufgrund von Entfernung, begrenzten Kapazitäten oder persönlichen Verpflichtungen wie Kinderbetreuung und Pflege nicht immer realisierbar sind. Genau hier setzt NovaTreatXR an: Die Extended Reality (XR)-basierte Online-Klinik soll eine intensive, therapeutisch begleitete Behandlung vollständig remote ermöglichen und sich als neue Versorgungsform zwischen ambulanter und teilstationärer Psychotherapie positionieren. Über XR-Headsets werden Einzel- und Gruppensitzungen in einem gemeinsamen virtuellen Raum mit weiteren therapeutischen Modulen kombiniert, etwa avatargestützter Psychoedukation, Expositionsübungen in VR/MR, Achtsamkeit, Bewegung und informellem Austausch in virtuellen Pausenräumen. Dabei wird hybrid gedacht: Was in XR therapeutisch angeleitet wird, soll möglichst in den Alltag und die reale Lebenswelt der Patient:innen übertragen werden. Eine digitale

Plattform unterstützt zusätzlich die therapeutische Arbeit, indem sie Dokumentation, Organisation, Übungsaufgaben und perspektivisch auch KI-gestützte Empfehlungen strukturiert. NovaTreatXR wird gemeinsam mit PatientZero Games entwickelt und vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert. Im Zentrum steht die Frage, wie sich eine solche immersive, digitale und intensive Behandlungsform praktisch, sicher und nachhaltig in bestehende Versorgungsstrukturen einfügen lässt. Die nächsten Schritte umfassen die Entwicklung eines technischen Demonstrators, eine Pilotierung mit Patient:innen mit Angst- und Zwangsstörungen sowie perspektivisch eine randomisiert-kontrollierte Studie als Grundlage für eine spätere Überführung in die Regelversorgung. PD Dr. Franziska Miegel, Dr. Lara Rolvien, Dr. med Amir H. Yassari (alle UKE Hamburg; Kontakt: f.miegel@uke.de). www.novatreat.de

Stichwörter: ■ Forschungsprojekt ■ virtuelle Klinik
■ Psychotherapie ■ Patient:innenversorgung

— Anzeige —





Bewegungstraining mit mehr als 100 individuellen Übungen

Der Smart Playground ist eine Übungsplattform mit Beamer-Technologie, für aktives Bewegungstraining unter Berücksichtigung koordinativer, reaktiver und kognitiver Aufgaben.



100+ individuelle Übungen



Training auf bis zu 8m²



Einsatzbereit in unter 1 Minute



www.neofect.de/smart-playground

 
@neofect.de

2.3 Transparenz und inneres „ja“

Wenn eine Praxis deutlich macht, welche Schwerpunkte sie setzt, mit welchen Patientengruppen sie besonders gerne arbeitet und welche Methoden sie nutzt, entsteht Passung. Dieser etwas sperrige Begriff „Passung“ bedeutet: Die richtige Person sagt innerlich „ja, genau das brauche ich“ und kommt mit realistischen Erwartungen zur passenden Praxis.

Ein Beispiel: Eine Familie sucht Unterstützung für ein Kind mit ADHS. Findet sie eine Seite, die erklärt, wie Aufmerksamkeit trainiert wird und wie Eltern einbezogen werden, entsteht Vertrauen. Eine allgemein gehaltene Leistungsübersicht hingegen bleibt austauschbar.

Passung stärkt Motivation, Therapietreue und therapeutische Zusammenarbeit. Sie ist kein Marketinginstrument, sondern ein Qualitätsfaktor.

3. SEO als unverzichtbarer Zwilling von Content

Gute Inhalte allein reichen heute allerdings nicht mehr aus, um in den Suchergebnissen ganz oben vorzukommen. Sie brauchen die technische Optimierung, um zu wirken. Content und Technik gehören also untrennbar zusammen.

Stellen Sie sich vor, eine Praxis beschreibt sehr differenziert, wie sie ein Kind mit ADHS begleitet – mit klaren Therapiezielen, strukturierter Elternberatung und konkreten Beispielen aus dem Alltag. Fachlich ist das hervorragend. Doch wenn diese Informationen auf einer schwer auffindbaren Unterseite stehen, ohne klare Überschrift, ohne verständliche Bezeichnung und ohne erkennbare Struktur, werden sie von den Suchmaschinen schlechter eingeordnet. Die Folge: Die Praxis erscheint seltener in den Suchergebnissen.

SEO – also Suchmaschinenoptimierung – bedeutet deshalb vor allem Struktur und Verständlichkeit:

- Klare Überschriften
- logisch gegliederte Seiten
- verständliche Begriffe
- eindeutige Leistungsbeschreibungen
- saubere Zuordnung von Fachbereichen

All das hilft Suchmaschinen zu verstehen, worum es auf der Webseite geht, wem sie helfen kann und für wen sie geeignet ist.

SEO ist kein Trick und keine Manipulation. Es ist die Kunst, Expertise so zu ordnen, dass sie gefunden wird.

Auch strukturierte Hintergrundinformationen – etwa die klare Kennzeichnung von Adresse, Leistungsangebot und Fachgebiet – unterstützen Suchsysteme dabei, Inhalte korrekt einzuordnen. Das geschieht im Hintergrund und bleibt



**Einfach mal zurücklehnen –
wenn es um Ihre
Abrechnung geht.**

Denn wir übernehmen die vollständige Abrechnung – gesetzeskonform, schnell und unkompliziert. Den Zeitpunkt der Auszahlung bestimmen Sie dabei selbst. Auch Express-Zahlungen sind möglich. Wir machen Ihnen gerne ein maßgeschneidertes Angebot für Ihr Unternehmen.

Jetzt QR-Code scannen
und Kontakt aufnehmen



RZH Rechenzentrum
für Heilberufe GmbH
Am Schornacker 32
46485 Wesel
www.rzh.de

04.08.2026 online

Jour Fixe Pädiatrie: Hilfe, das Kind sitzt unterm Tisch und macht nicht mit! Eine Schatzkiste voller Ideen für Therapie und Förderung von kleinen Kindern

Heimerer Akademie
Hohmannstraße 7b
04129 Leipzig
Tel.: 0341 9915220; 0800 232523
akademie@heimerer.de
www.heimerer.de

10.08.2026 Bad Füssing

Spastik

Johannesbad Akademie
Alte Reuther Straße 38
08645 Bad Elster
Tel.: 037437 554 14
bildung@johannesbad.com
www.johannesbad-akademie.de



INSTITUT FÜR INTEGRATIVE FORTBILDUNG

LECKERE VERPFLEGUNG INKLUSIVE!

FACHTHERAPEUT*IN NEUROREHABILITATION*
Bausteinreihe in 7 Modulen | Dozent: Maik Hartwig
Auch einzeln buchbar! *berufsrechtlich kein geschützter Titel

integrative_fortbildungen 

ALLE SEMINARE & ANMELDUNGEN UNTER:
www.integrative-fortbildung.de

Gasselstiege 21 · 48159 Münster
0251 – 68 67 377 · info@integrative-fortbildung.de



Fachtherapeut*in in Systemischer Kunsttherapie



Berufsbegleitende Weiterbildung in systemischer Kunsttherapie
seit 22 Jahren erfolgreiche Weiterbildung

Dauer: ca. 3 Jahre, 16 WE - Seminare
Anzahl: max. 14 Teilnehmer

Beginn: Weiterbildung SK16, November 2026
Einführungsseminar am 16./17.11.2026

Entsprechend Situation, Veranstaltungen auch online.

Unterlagen und Informationen erhalten Sie unter:
Institut und Atelier für Kunsttherapie

Dr. phil. Ruth Janschek-Schlesinger
Hauptstrasse 38b
01328 Dresden

Tel./Fax: 0351 2690977
info@akm-janschek.de
www.akm-janschek.de

04.09.2026 – 06.09.2026 Aachen

Emotionaler und narzisstischer Missbrauch – Erkennen, Verstehen, Behandeln

Das ergotherapeutische BAASIS®-Konzept

Deutscher Verband Ergotherapie e.V. (DVE Akademie)
Becker-Göring-Straße 26/1
76307 Karlsbad
Tel.: 07248 918194
akademie@dve.info
www.dve.info

05.09.2026 – 06.09.2026 online

Psychisch funktionelle Ergotherapie mal anders

impuls Fortbildung
Große Brunnenstraße 1
22763 Hamburg
Tel.: 040 87881700
info@impuls-fortbildung.de
www.impuls-fortbildung.de

13.09.2026 Hybridkurs

Neuroreha im Hausbesuch – Poststationäres Patienten- und Behandlungsmanagement im Hausbesuch

MFZ Berlin
Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin
Tel.: 030 22190693
info@mfz-berlin.de
www.mfz-berlin.de

15.09.2026 – 16.09.2026 Hagen

Neurale Strukturen – testen und behandeln

Medizinisches Fortbildungszentrum Hagen GmbH
Hohle Straße 6c
58091 Hagen
Tel.: 02331 784010
info@fobi-hagen.de
www.fobi-hagen.de

16.09.2026 online

Wenn die Psyche körperlich wird – Funktionelle Störungen erkennen und behandeln

Admedia WBZ
Bayreuther Straße 12
09130 Chemnitz
Tel.: 0371 4325466
info@weiterbildungszentrum.de
www.weiterbildungszentrum.de

Fachtherapeut(in) für Kognitives Training

mit Zertifikat (70 FP)
2 Module je 4 Tage • Mehrmals jährlich
Auch als Live-Web-Seminar



Bitte fordern Sie das Seminarprogramm an:
akademie für Kognitives Training
nach Dr. med. Franziska Stengel

Unter ärztlicher
Leitung

Nöllenstraße 11 • 70195 Stuttgart
Tel: 0711 - 697 98 06 • Fax: 0711 - 697 98 08
www.kognitives-training.de • info@kognitives-training.de



21.09.2026 – 22.09.2026 Essen

ADHS – Grundlage, Diagnostik und Therapie

ZiFF – GmbH
Zentrum für integrative Förderung und Fortbildung
Katernberger Str. 107, 45327 Essen
Tel.: 0201 3719083
www.ziff.de

02.10.2026 – 04.10.2026 Traunstein

Physikalische Therapie (Elektrotherapie, Ultraschall, Kälte- und Wärmeanwendungen)

Das ergotherapeutische Fortbildungszentrum (defz)
Hochplattenstraße 8
83346 Bergen
Germany
Tel.: 08662 6675425
info@defz.com
www.defz.com

24.10.2026 – 25.10.2026 Nürnberg

Praxisorientiertes myofaszielles Tape-Konzept (Basiskurs)

Das mediABC
Steinfeldstr. 1
90425 Nürnberg
Tel.: 0911 957630-10
kurse@dasmediabc.de
www.dasmediabc.de

27.10.2026 online

Neuromuskuläre Erkrankungen-Muskeldystrophien, Polyneuropathien und mehr

ITF Institut für Therapeutische Fortbildung
Dieckstraße 75
48145 Münster, Germany
Tel.: 0251 924 596 66
info@i-t-f.de
www.i-t-f.de

Einsendungen für den Terminkalender nur an die
Schriftleitung: schriftleitungpe@icloud.com

DGfHR

Deutsche Gesellschaft
für Handrehabilitation e. V.



Handrehabilitation

Affolter-Modell®

**Auditive Verarbeitungs- und
Wahrnehmungsstörung (AVWS)**

**Das Autismusspektrum und
der TEACCH®-Ansatz**

**Behandlungsplanung in der Pädiatrie
Bobath - Kurs - Pädiatrie & Erwachsene
Diagnostik**

ADHS, ET6-6-R, FEW 3, MFED 1-4

Dyskalkulie

Elternarbeit

**Erste-Hilfe bei Menschen mit
Behinderungen/Vorerkrankungen**

**Graphomotorik/Psychomotorik
Hypnose und Hypnosetherapie**

**ICF-CY (ICF für Kinder und Jugendliche)
Kinder psychisch kranker Eltern**

Kinesio Tape

Manuelle Lymphdrainage in der Ergotherapie

Manuelle Medizin, Osteopathie & Chiropraktik

Manuelle Therapie bei Kindern

Marburger Konzentrationstraining - MKT

Marburger Verhaltenstraining - MVT

Mobilisation nervaler Strukturen - MNS®

Narbentherapie

Neurologische Grundlagen

Neurozentriertes Training in der Therapie

PECS Level 1

Polyneuropathie

Rheumatologie

Schmerzsyndrome der oberen Extremität (CRPS)

Sensorische Integration - SI (DGfSI)

Trauma Intensiv

Traumafachberatung und Traumapädagogik

Verhaltenstherapeutisches Training (DGfVT)

ZiFF®



0201 - 371 90 83



www.ziff.de

Inklusion als Normalität begreifen

Christina Lindemann, Elisabeth Rost

Eine ganz normale Klasse mit sehr besonderen Schülern

Langjährige Erfahrungen mit Inklusion in einer intensiv heterogenen Klasse

Aus der Praxis für die Praxis

Wirklich inklusiv unterrichten und nicht nur viele beschäftigen und einige über Bord fallen lassen – geht das überhaupt und wenn ja, wie? Wie kann Unterricht stattfinden, wenn neben den ‚normalen‘ großen Unterschiedlichkeiten auch die Förderschwerpunkte ‚Geistige Entwicklung‘ und ‚Lernen‘ berücksichtigt werden müssen und dazu auch „Hochbegabte“ und „DaZ“-SchülerInnen zu ihrem Recht kommen sollen? Wie bewahren Lehrkräfte dabei ihre Kraft und eigene Balance?

Dieses Buch gewährt vielseitige und weitreichende Einblicke in die Praxis einer inklusiven Klasse, basierend auf über 13 Jahren Erfahrungen zweier Lehrerinnen.

Der Titel „Eine ganz normale Klasse mit sehr besonderen Schülern“ spiegelt den Kerngedanken wider: Inklusion als Normalität zu begreifen, ohne die individuellen Besonderheiten der SchülerInnen aus dem Blick zu verlieren. Anhand von persönlichen Berichten, der Weitergabe fundierter Erkenntnisse und direkt aus dem Unterricht stammenden Hilfen und Tipps wird gezeigt, was es braucht, um für alle Beteiligten eine win-win-Situation zu gestalten. Die Autorinnen berichten offen über konträre Sichtweisen und besondere Herausforderungen, was dem Buch Authentizität und praktische Relevanz verleiht.

Das Buch richtet sich an alle, die sich für inklusive Bildung interessieren. Die gelungene Kombination aus persönlichen Berichten, Gelingensbedingungen, innovativen pädagogischen Ansätzen, Tipps und Hilfen aus der Unterrichtspraxis und fachlichen Erläuterungen macht es zu einer anregenden und hilfreichen Lektüre.



2025, 248 Seiten, farbige Abbildungen
Beigabe: Download von Zusatzmaterial
Format: 16 x 23 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-8080-0973-4

Bestell-Nr.: 1364

Euro 24,95

Bestellungen:

per E-Mail: info@verlag-modernes-lernen.de

per Telefon: +49 (0) 231 12 80 08

per Webshop: <https://verlag-modernes-lernen.de/buecher/shop-detail/article/1364>

